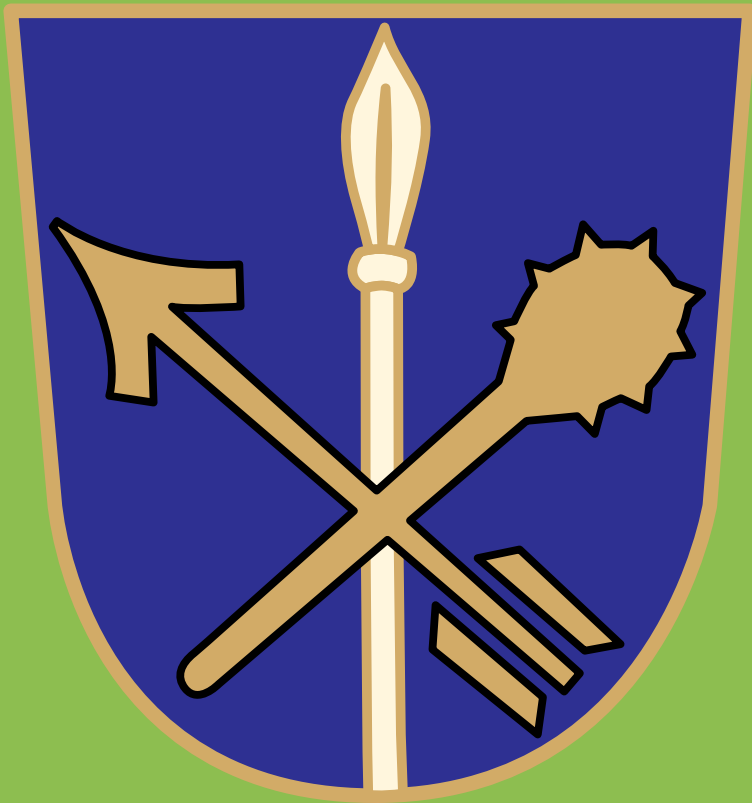


Gammelsdorfer Gemeindeblatt



Ausgabe Oktober 2024

www.gemeinde-gammelsdorf.de

Wichtige Notrufnummer:

Die Einsätze der Notärzte laufen über die Rettungsleitstelle unter der **Nummer 112 (bei lebensbedrohlichen Erkrankungen)**, die des Bereitschaftsdienstes hingegen über die KVB-Zentralen unter der **Nummer 116 117 (bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen)**.

Giftnotrufzentrale München: 089/19240

Nächste Notdienst Apotheke: 0800/00 22 8 33

Entsorgungstermine

Hausmüll: 17.10.; 31.10.; 14.11.; 28.11.; 12.12.; 27.12.;

Biotonne: 28.10.; 11.11.; 25.11.; 09.12.; 21.12.;

Gelber Sack: 17.10.; 31.10.; 14.11.; 28.11.; 12.12.; 27.12.;

Papiertonne: 23.10.; 20.11.; 18.12.;

Impressum: Gammelsdorfer Gemeindeblatt

V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Gammelsdorf, Raimunda Menzel

Redaktion: Markus Riedl

(gemeindeblattgammelsdorf@gmail.com, 0179/2163773)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Bekanntgabe per Mail

Bürgersprechstunde

Die Kanzleistunde der 1. Bürgermeisterin Raimunda Menzel findet mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.

Des Weiteren können außerhalb der Bürgersprechstunden Termine vereinbart werden. In den Ferien finden keine Bürgersprechstunden statt.

Gemeindekanzlei Gammelsdorf

Am Bachberg 4, 85408 Gammelsdorf, Telefon: 08766 / 258

Änderungen werden in der Tagespresse und auf der muni-App bekannt gegeben.

Sitzungstermine des Gemeinderats

Mittwoch, 16.10.2024,

Mittwoch, 20.11.2024, Mittwoch, 18.12.2024

Beginn der Sitzungen ist jeweils um 19.30 Uhr. Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie hierzu auch die aktuellen Pressemitteilungen.

Die Gemeinde informiert

Mehr als 200 ehrenamtliche Bürgermeister/innen bei Vernetzungsveranstaltung im Bayerischen Landtag



MÜNCHEN. Landtagspräsidentin Ilse Aigner hat am Samstag, den 28.09.2024 mehr als 200 ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Freistaat in der bayerischen Volksvertretung zu einem Kongress begrüßt. Damit würdigte

Aigner das unverzichtbare Engagement der Kommunalpolitiker und bot eine Plattform, um sich mit Fragen und aktuellen Herausforderungen an den Bayerischen Landtag zu wenden. Unter den Teilnehmern der Veranstaltung „Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Gespräch“ war auch Markus Riedl, der 2. Bürgermeister der Gemeinde Gammelsdorf, sowie jeweils die 1. Bürgermeister der Gemeinden Hörgerthausen Michael Hobmaier und aus Wang Markus Stöber.

In rund 800 Gemeinden stehen ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister an der Spitze der Kommunalverwaltung und gestalten die Zukunft ihrer Heimat mit. Rund ein Viertel von ihnen kam heute in den Bayerischen Landtag.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner betonte in ihrer Begrüßungsrede an die Kommunalpolitikerinnen und -politiker gerichtet: „Ihr Einsatz ist nicht nur für die hohe Lebensqualität in Bayern entscheidend. Er ist auch entscheidend für die Zufriedenheit mit unserer Demokratie.“ Sie ergänzte: „Sie pflegen das Wurzelwerk der Demokratie, gemeinsam mit den rund 37.000 Frauen und Männern in den Gemeinderäten und Kreistagen, die dort ehrenamtlich tätig sind. Und nur wenn die Wurzeln gesund sind, können in der Höhe Triebe sprießen und Blüten wachsen. Das ist Ihre Leistung, die Sie in der Regel



neben Ihren Jobs, neben Familien- und Pflegearbeit erbringen. Und dass Sie sich neben den persönlichen Dingen, wo einem allein schon der Kopf schwirren kann, dann noch um das Gemeinwohl kümmern, das hat Anerkennung verdient. Und darum geht's mir heute auch mit BiG, mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Gespräch: Es ist ein kleines Dankeschön für Ihre großen Verdienste im Freistaat!“

Neben Landtagspräsidentin Ilse Aigner nahmen unter anderem der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann, Abgeordnete aller Fraktionen des Bayerischen Landtags, Vertreter der kommunalen Spitzenverbände sowie zahlreiche weitere Expertinnen und Experten teil.

Mit einem Vortrag zum Thema „Überlebenschancen von Kommunen in Zeiten knapper Haushaltskassen“ und einem Podiumsgespräch über aktuelle haushälterische Herausforderungen startete der fachliche Teil des Kongresses. In den anschließenden Panels ging es unter anderem um Best Practice Beispiele zu den Themen „Gesundheit und Senioren“, „Energiewende“ und „Eindämmung von Flächenverbrauch“ sowie um Möglichkeiten, Frauen für die Kommunalpolitik zu gewinnen. Auch die aktuellen Herausforderungen, die die fortwährende Zuwanderung für Kommunen mit sich bringt, wurden in einer Keynote und einem Podiumsgespräch ausführlich behandelt.

Seniorenarbeit – Neues und Rückschau

Bewegung macht Spaß!

Mach mit – bleib fit von Kopf bis Fuß!

Ein wöchentliches Bewegungsangebot zur Stärkung der geistigen und körperlichen Gesundheit für Menschen mit und ohne dementieller Vorerkrankung.



**Jeden Freitag, von 10 bis 11 Uhr
im Alten Rathaus Mauern, Hauptstr. 2.**

Nur mit Anmeldung. Christine Lutz, VG Mauern, 08764/8948

Willkommen zum Vormittagstreff!

Gemeinsam gestalten, ratschen und mit Freude dabei sein!

Ein regelmäßiges Vormittagstreffen mit unterschiedlichsten Angeboten für und mit Älteren in der VG Mauern.

**Unser nächstes Treffen: Mittwoch, 30. Oktober 2024, 9.30 Uhr
Altes Rathaus Mauern**

Weiterer Termin: **Mittwoch, 27. November 2024**

Sie können sich gerne vorab informieren:
Christine Lutz, VG Mauern, 08764/8948

Kursangebot für pflegende Angehörige „Zeit für mich“

Krafttanken für Körper, Geist und Seele

Sie erlernen verschiedene Entspannungstechniken wie Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Qi Gong und Achtsamkeitsübungen. Auch der Austausch in der Gruppe wird nicht zu kurz kommen.

Jeweils montags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr

Weitere Termine: **14. Oktober, 18. November, 09. Dezember 2024**

(Die Termine können auch einzeln gebucht werden.)

Ort: Altes Rathaus Mauern, Hauptstr. 2, Mauern

Kursgebühr: pro Kurstag 12.- Euro

Jeden 1. Mittwoch im Monat

Beratungsangebot zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht in der VG Mauern

In Kooperation mit der Hospizgruppe Freising e.V., findet der nächste Beratungstermin im Pfarrheim Volkmannsdorf statt:

Mittwoch, 06. November 2024

Terminvereinbarung bei Christine Lutz, 08764/8948

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Beratungsangebot zur Unterstützung im Alltag für pflegende Angehörige in der VG Mauern

In Kooperation mit der AWO Fachstelle für pflegende Angehörige, findet das Beratungsangebot statt.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 17. Oktober 2024 Rathaus Hörgertshausen

Donnerstag, 21. November 2024 Altes Rathaus Mauern, Hauptstr. 2

Terminvereinbarung bitte bei Christine Lutz, 08764/8948

Trauercafé in der Verwaltungsgemeinschaft Mauern

Ein Ort des Gesprächs und des Zuhörens für Trauernde

jeden 1. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr

In einem geschützten Rahmen laden wir Sie ein, miteinander über Ihre Trauer und die damit verbundenen Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.

Das Angebot ist kostenfrei.

Weitere Termine: **06.11.24, 04.12.24, 08.01.25, 05.02.25, 05.03.25**

Ort: Altes Rathaus Mauern, Hauptstr. 2, 85419 Mauern



Gesundheitswanderung am 10. Juli 2024 zum Thema „Knochenstark – die Bewegung macht’s“

Die Wanderung fand statt in der Gemeinde Hörgertshausen am Mittwoch, 10. Juli 2024, von 9 Uhr bis 11 Uhr mit über 15 Teilnehmern.

Treffpunkt war im Ortsteil Holzhaus, Nähe der Kapelle.

Wegstrecke: ca. 4 1/2 km auf überwiegend Wald- und Forstwegen. Frau Gaby Gaudlitz, Gesundheitswanderleiterin vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ebersberg-Erding, zeigte unterschiedlichste Übungen, die auch gut für zuhause anwendbar sind.

Anschließend gab es im Schützenheim einen gemütlichen Frühschoppen.

Im neuen Jahr werden weitere Gesundheitswanderungen angeboten.



Spietag der Generationen

Am Samstag, 21.09.2024, von 14 bis 18 Uhr, fand im Alten Rathaus Mauern der Spietag der Generationen statt. In Kooperation mit dem Kreisjugendring Freising.

Es stand eine große Auswahl an unterschiedlichsten Spielen zur Verfügung. Ein Kuchenbuffet, und weitere Köstlichkeiten, Kaffee und kalte Getränke wurde außerdem angeboten. An die 35 Besucher, Jung und Alt, hatten viel Spaß und Unterhaltung, sowohl in den Räumen wie auch im Freien.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Kuchen- spende der Bäckerei Günthner in Gammelsdorf. Außerdem ein herzlicher Dank an alle Helfer des Kreisjugendrings Freising sowie dem Jugendtreff Mauern, die tatkräftig an der Vorbereitung mitwirkten.



Im Rahmen der Freisinger Demenztage 2024 – Gesundheitsförderung in der VG Mauern:

Ein Tanznachmittag für Senioren mit und ohne Vorerkrankung.

Beschwingt ins Alter – Bewegung macht Spaß!

Am Mittwoch, 25. September 2024 von 14 Uhr bis 17 Uhr kamen an die 70 begeisterte Tänzerinnen und Tänzer ins Gasthaus Schnaitl nach Wang. Die musikalische Unterhaltung gestaltete die Tanzband „Party-Time“. Der gesellige Teil kam nicht zur kurz, es gab viel zu erzählen und sogar Bekannte aus früheren Tagen trafen sich. Ein unterhaltsam beschwingter Nachmittag!



Für die Kuchenspende der Bäckerei Günthner in Gammelsdorf/Bruckberg bedanken wir uns sehr herzlich.

Vorschau Bereich Jugend und Familie

Workshop für Familien: Energietankstelle

mit Kinderbetreuung (mit besinnlichen Elementen)



Mit kleinen Übungen, einer Fantasiereise sowie der Progressiven Muskelentspannung können Sie wieder Kraft für den Alltag tanken. Und damit der Akku immer wieder aufgeladen werden kann, können Sie die Übungen auch daheim gemeinsam mit Ihren Kindern machen. Lassen Sie sich überraschen von dem positiven Einfluss auf ihren Familienalltag. Denn wenn Sie gut für sich selbst sorgen, können Sie auch gut für die anderen da sein. Anmeldung erwünscht: www.bildungswerk-freising.de

Termine (können auch einzeln besucht werden) **Donnerstag, 14.11.2024 von 16.00-17.30 Uhr** (im Anschluss geselliges Beisammensein mit Snacks und Getränken)

Donnerstag, 28.11.2024 von 16.00-17.30 Uhr

Ort: Altes Rathaus Mauern Hauptstr. 2 85419 Mauern

Kinderbetreuung Veronika Unterreithmeier, Koordinatorin Elternhaus
Leitung Heike Kozikowski, Stille- und Meditationstrainerin

Bei Fragen: Telefon: 0160 899 26 43

Mail: veronika.unterreithmeier@kbw-freising.de

Facebook: Elternhaus & Elmo



Besuchen Sie unser
digitales Gemeindeblatt!

Muni – die Gemeinde-App

zum Runterladen auf ihr Handy.

www.muni.bayern.de

Ehrenamt bei der Caritas

Was sind Familienpatenschaften?

Caritas Familienpaten sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich bereit erklären, Familien in ihrem Alltag zu unterstützen. Sie sind geschulte Laien, die sich durch ihr Engagement und ihre Lebenserfahrung auszeichnen. Ihre Aufgaben sind vielfältig und richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Familien, die sie betreuen.

Aufgabenbereiche von Familienpatinnen und -paten (Beispiele)

- **Kinderbetreuung:** Unterstützung bei der Betreuung der Kinder, Begleitung zu Freizeitaktivitäten oder Hilfe bei den Hausaufgaben.
- **Begleitung und Beratung:** Begleitung zu Arztbesuchen, Behörden-gängen oder einfach als Gesprächspartner für die Eltern.

Durch das ehrenamtliche Engagement erfahren die Familien

- **Entlastung und Stärkung der sozialen Kontakte:** Eltern können sich durch die Hilfe der Patinnen und Paten besser auf ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen konzentrieren.
- **Individuelle Unterstützung:** Da die Aufgaben in der Patenschaft flexibel gestaltet werden können, erhalten Familien genau die Unterstützung, die sie benötigen.

Das Engagement bringt viele positive Aspekte für die Familienpaten

- **Sinnvolle Tätigkeit:** Familienpaten erleben ihre Arbeit als sinnstiftend und bereichernd.
- **Soziale Kontakte:** Patinnen und Paten knüpfen neue Kontakte und erweitern ihr soziales Netzwerk.
- **Weiterbildungsmöglichkeiten:** Die Caritas bietet Schulungen, regelmäßige Teamsitzungen und eine enge Anbindung an die Projektleitung, um das freiwillige Engagement zu unterstützen und zu begleiten.
- **Dankbarkeit und Anerkennung:** Die Dankbarkeit und Wertschätzung der Familien, und besonders die Freude der Kinder sind Motivation und Freude für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Caritas Familienpaten leisten in dieser schnelllebigen Zeit einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung von Familien im Alltag. Sie helfen dabei, den Alltag zu bewältigen, geben wertvolle Hilfestellungen und sorgen für Entlastung und Unterstützung. Sowohl für die Familien als auch für die Paten selbst bringt dieses Engagement zahlreiche Vorteile mit sich. Durch die Unterstützung und Begleitung von Familienpaten können viele Herausforderungen des Alltags besser gemeistert werden, und der familiäre Zusammenhalt wird gestärkt.

Unser Team der Caritas Familienpatinnen und -paten sucht Verstärkung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Frau Ingrid Mosner-Fischer, 0160 526 76 11;
familienpaten-freising@caritasmuenchen.org

Pfarrei St. Vitus Gammelsdorf

Dankessen für alle Mitarbeitenden des Pfarrverbandes

Zahlreich waren die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des Pfarrverbandes Hörgertshausen-Gammelsdorf wieder der Einladung ins Pfarrheim Gammelsdorf gefolgt.

Domkapitular Reinhold Föckersperger und Verwaltungsleiter Herbert Neumaier begrüßten die Anwesenden und sagten ein herzliches Vergelt's Gott für die Zeit, in der sie alle die vier Pfarreien des Pfarrverbandes unterstützen.

Die effektive Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlich Engagierten und hauptamtlichen Kräften ist der Schlüssel für ein aktives pfarrliches Leben.

Für das leibliche Wohl hatte die Hofmetzgerei Weichsberg mit einem tollen Buffet gesorgt und man verbrachte einen schönen gemeinsamen Abend und tauschte sich untereinander aus.

Rom-Wallfahrt der Ministranten



Vom 27. Juli bis 2. August beteiligten sich 17 Jugendliche und Betreuer*innen des Pfarrverbandes an der internationalen Rom-Wallfahrt der Ministranten und Ministrantinnen. Wir verbrachten wunderschöne und

erlebnisreiche, aber auch extrem heiße und anstrengende Tage in der „ewigen Stadt“, in der heuer viele Sehenswürdigkeiten wegen Sanierungsarbeiten eingehaust waren. Höhepunkte waren ein Gottesdienst unserer Erzdiözese in der Peterskirche und die Papstaudienz am Petersplatz.

Viele Jugendliche, aber auch die Erwachsenen, waren von den Gemeinschaftserfahrungen begeistert und von den monumentalen Bauwerken aus verschiedensten Epochen überwältigt.

Über diese eindrucksvollen, freundschaftlichen Tage in den letzten Monaten meiner Dienstzeit bin ich sehr dankbar.



Gabriela Pauer, Gemeindereferentin

Kirchenverwaltungswahlen in Gammelsdorf, Katharinazell und Priel

Am Sonntag, 24.11.2024 finden die Wahlen der Kirchenverwaltungen für die nächsten 6 Jahre statt. Öffnungszeiten der Wahllokale:

Gammelsdorf Pfarrheim von 9.00 bis 12.00 Uhr

Katharinazell Kirche von 12.30 bis 13.30 Uhr

Priel Kirche von 9.30 bis 11.15 Uhr und
Feuerwehrhaus von 11.30 bis 12.30 Uhr

Wozu braucht es eine Kirchenverwaltung? Die gemeinsamen Aktivitäten in einer Pfarrei, wie Feste und Feiern, Ausflüge und Veranstaltungen, soziale Angebote bringen finanzielle, personelle und verwaltungstechnische Fragen mit sich.

Wer hält die Gebäude, wie Kirche und Pfarrheim in Stand? Wer kümmert sich um rechtliche Vorgaben und steuerliche Vorschriften im Pfarreialltag? Wer übernimmt die Verantwortung für das Personal der Pfarrgemeinde?

All diese wichtigen Themen sind Aufgaben der Kirchenverwaltung. Die gewählten Mitglieder der Kirchenverwaltung leisten ihren Dienst ehrenamtlich. Diese Christinnen und Christen, die sich hier für die Kirche vor Ort engagieren, erhalten ihr Mandat durch Ihre Stimme.

Die Wahlliste wird über den Pfarrbrief und durch Aushang bekanntgegeben. Briefwahlunterlagen können bis Mi. 20.11.2024 im Pfarrbüro beantragt werden. Nehmen Sie sich die Zeit, die Mitglieder Ihrer Kirchenverwaltung zu wählen. Dieses wichtige Gremium der Pfarrgemeinde verdient Ihre Stimme!

Gottesdienstzeiten auch in der Muni-App und auf der Homepage

Die Gottesdienstzeiten finden Sie in der Regel auch auf der Muni-App unter Lokales – Vereine – Kirche – Pfarramt Gammelsdorf

Weitere Nachrichten sowie den gesamten Pfarrbrief finden Sie auch auf der Homepage des Pfarrverbandes

www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv--hoergertshausen

Neues Seelsorgeteam für den Pfarrverband Hörgertshausen-Gammelsdorf

Domkapitular Reinhold Föckersperger gibt die Leitung des Pfarrverbandes zum 30.11.2024 ab. Pfarrer Richard Greul, der Leiter des Pfarrverbandes Mauern wird ab 01.12.2024 zusätzlich mit der Leitung unseres Pfarrverbandes Hörgertshausen-Gammelsdorf beauftragt. Weiterhin kommen Gemeindefereferentin Franziska Maier und Gemeindeassistentin Veronika Seidl zum Seelsorgeteam. Die Amtseinführung findet am Sonntag, 01.12.2024 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Gammelsdorf statt.

Lichterprozession zur Mariengrotte



1954 wurde in Gammelsdorf am Ortsausgang Richtung Obermünchen eine Mariengrotte erbaut. Anlass dafür war, dass Papst Pius der Zwölfte ein Marianisches Jahr ausgerufen hatte.

Als marianisches Jahr bezeichnet die katholische Kirche Jahre, in denen Maria, die Mutter Jesu, besonders verehrt und gefeiert werden soll. In der Geschichte der römisch-katholischen Kirche wurden bisher nur zwei marianische Jahre von den Päpsten Pius XII. und Johannes Paul II. angekündigt und ausgerufen. Das war 1953 bis 1954 und 1987 bis 1988.

Pfarrer Winstetter der damalige Pfarrer von Gammelsdorf hatte die Idee zum Bau einer Mariengrotte. Da Pfarrer Winstetter, bevor er nach Gammelsdorf kam, Jugendpfarrer im Landkreis Freising war, lag ihm die Verbindung zur Jugend besonders am Herzen. So wandte er sich an die damaligen Verantwortlichen vom Burschenverein, an der Spitze Mathias Bauer, um abzuklären, ob diese bereit wären eine Mariengrotte zu errichten. Als diese ihre Bereitschaft signalisierten, beauftragte Winstetter den damaligen Milchfahrer Kollmannsberger, Steine aus dem Altmühltal zu besorgen und hierher zu bringen. Verlässlich, anhand eines Fotos weiß man, dass beim Bau Mathias Bauer,



Konrad Schraner aus Willersdorf, Hans und Rudi Peretzki, Franz Klug, Jakob Kiermeier und Sebastian Schraner aus Willersdorf, beteiligt waren und diese Grotte bauten. Bei der Einweihung 1954 half dann auch die Mädchengruppe tatkräftig dazu, um das ganze Areal festlich zu gestalten. Bis in die 70er Jahre gab es dann sowohl eine Mädchengruppe als auch einen Burschenverein ehe dann Anfang der 70er Jahre zwar beide Gruppierungen eigenständig blieben aber in der Katholischen Landjugend dann gemeinsam ihr Programm gestalteten. Anfang bis Mitte der 70er Jahre war die Katholische Landjugend Gammelsdorf, die größte Landjugend im Landkreis Freising.

Jedes Jahr, lange Zeit am Christi Himmelfahrtstag, dann am Weißen Sonntag, fand am Abend der Erstkommunion eine Lichterprozession hierher statt. Leider wurde diese dann abgeschafft, weil den Eltern der Erstkommunikanten diese Unterbrechung ihrer Feierlichkeiten nicht passte.



Da sich die Errichtung dieser Grotte heuer zum 70. Mal jährt, beschloss die Projektgruppe der Pfarrei eine Lichterprozession zur Grotte durchzuführen. Manfred und Christl Cimander stimmten die Lieder an und in dieser abendlichen Stimmung machten sich fast 100 Personen auf den Weg. Das ganze Umfeld der Grotte war wunderschön mit Kerzen und diversem Blumenschmuck hergerichtet worden. Nachdem Robert Zellner die Entstehungsgeschichte der Grotte vorgetragen hatte, hielt Gabi Pauer gemeinsam mit Resi Zellner eine Andacht, die unter dem Motto „gemeinsam mit Maria unterwegs“ stand.



Sandra Zeilhofer bedankte sich zum Schluss bei allen die zum Gelingen beigetragen hatten, vor allem bei der Freiwilligen Feuerwehr, die die Zugabsicherung übernommen hatten. Da die Kirche wegen der Renovierungsarbeiten noch nicht benutzt werden konnte, wurde geradewegs ins Gasthaus Pichlmeier gegangen, wo ein besinnlicher und beeindruckender Abend seinen Abschluss fand.

Arbeitskreis 60plus

Leider konnte das geplante Wattturnier im Rahmen der Ferienspiele nicht durchgeführt werden, da zu wenig Anmeldungen eingingen. Der Arbeitskreis machte Sommerpause bis zum 19. September.

Besichtigung der Schlossbrauerei Hohenthann

45 Personen von 60plus machten sich mit Privatautos auf den Weg nach Hohenthann zu einer Brauereibesichtigung.

Die Schlossbrauerei wurde 1864 von Nikolaus Rauchenecker genau an diesem Standort in Hohenthann gegründet. Als Ludwig Rauchenecker 1929 die Brauerei übernahm war alles top in Schuss und er konnte seiner Nebentätigkeit als Landrat gut nachgehen. Ludwig modernisierte weiterhin und verlegte die Landwirtschaft in den unteren Teil. Er erwarb 1930 auch das Schloss, welches damals einer Ruine glich, und verschaffte der Hohenthanner Schlossbrauerei sein Wahrzeichen. 1961 übernahm Klaus Rauchenecker die Brauerei und modernisierte sie. Sein Sohn Johannes führt seit 2007 die Geschäfte im Sinne seines Vaters fort.



Bei der Brauereiführung wurde dann das gesamte Brauverfahren erklärt. Nach dem bayerischen Reinheitsgebot von 1516 dürfen nur Wasser, Hopfen und Gerste verwendet werden. Von einer Schrotmühle gelangt die Maische in eine Maischepfanne. Von dort in eine Würzpfanne, in der dann der Hopfen hinzu kommt. Im Gärbottich kommt Hefe hinzu und nachdem es einen Bierfilter durchlaufen hat gelangt das fertige Bier in die Abfüllung. Jedes Bier

hat sein eigenes Rezept und unterscheidet sich oft nur in Nuancen, Kenner wissen aber um den Unterschied. Nach der informativen Führung ging es dann natürlich auf die andere Straßenseite ins Bräustüberl, wo in angenehmer Atmosphäre der Nachmittag seinen Abschluss fand.



Geplantes Programm:

Am 24. Oktober ist im Pfarrheim ein Pfarrkaffee mit Fotos von der Berlinfahrt. Ferner referiert der 2. Bürgermeister Markus Riedl über die derzeitige Situation in der Gemeinde und Kirchenpfleger Konrad Bauer berichtet über die Kirchenrenovierung und über das Geschehen in der Pfarrei.

Am 14. November Spielenachmittag im Pfarrheim. Beginn 14.00 Uhr.

Am Donnerstag 28. November Werksbesichtigung der Fa. Clariant (ehem. Südchemie) in Moosburg. Beginn ist um 13.30 Uhr. Abfahrt mit Privatautos um 13.00 Uhr beim Pfarrheim. Anmeldung bei Robert Zellner Tel. 457 oder Ulli Brusch Tel. 316.

Am 14. Dezember im Rahmen des Christkindlmarktes, organisiert 60plus wieder eine Krippenausstellung. Wer seine Krippe der Ausstellung zur Verfügung stellen würde, soll sich bitte bei Robert Zellner Tel. 457 melden.

Am Donnerstag, 16. Januar um 14.00 Uhr im Pfarrheim Spielenachmittag.

Am 1. Februar ist im Pfarrheim wieder der Pfarrfasching mit der Narrhalla. Musikalische Umrahmung übernehmen Manfred und Christl Cimander.

Grundschule Gammelsdorf

Marienkäfer für Erstklässler – Schulstart an der Grundschule Gammelsdorf

Pünktlich um 8 Uhr standen an der Grundschule Gammelsdorf die Erstklässler auf dem Pausenhof und warteten mit Spannung und Freude bis sie von Schullektorin Brigitte Ascher mit ihren Eltern zur Einschulungsfeier in den Kreativraum der Schule geführt wurden.



Brigitte Ascher hat heuer die erste Klasse übernommen und führte die Buben und Mädchen behutsam in ihr neues Schulleben ein. Den Start erleichterten ihnen auch die älteren Schulkinder mit ihrem Willkommenslied. Schon zum Schuljahresende hatte Brigitte Ascher mit ihrer „alten“ Klasse eine Geschichte über einen Marienkäfer vorbereitet. Diese durften die Kinder bei der Feier auch vorlesen. Schließlich erhielt jeder ABC-Schützling einen, von den Schülern im letzten Schuljahr gebastelten, Marienkäfer. Diese sollen den Erstlern Glück für die kommende Zeit bringen. Mit einem Gedicht zum Schulanfang beschrieben die Kinder der zweiten Klasse, was die Neuen so alles erwartet. Einen Rap-Sprechgesang, den „Becher-Schulanfangssong“, präsentierten die Viertler.



Danach machten sich alle Schüler wieder auf in ihr Klassenzimmer. Die Schulanfänger hatten ihre erste Unterrichtsstunde. Bis zum Schulanfang hatten die Eltern im Elterncafé im Untergeschoss bei Kaffee und Kuchen Zeit für einen Austausch und zum Kennenlernen.

Katharina Baumeister

Das Wandern ist der Schüler(-innen) Lust.....

An der Grundschule Gammelsdorf wird traditionell der erste Wandertag auch als klassischer Wandertag von allen Jahrgangsstufen abgehalten. Jede Klassenlehrerin sucht ein altersgemäßes Ziel mit angepasster Streckenlänge für ihre Gruppe. Mit zusätzlich kompetenter Begleitung machen sich die jungen Wandersleute auf den Weg!

So war es auch zu Beginn dieses Schuljahres:

1. Klasse:

Die 1. Klasse marschierte am Freitag, den 20. September, bei Sonnenschein gut gelaunt und ganz gespannt auf den ersten Ausflug mit ihrer Lehrkraft Frau Ascher nach Haslach. Zusätzliche Unterstützung



bekam sie von zwei motivierten Müttern, die sich rührend um alle Kinder kümmerten, Frau Allan und Frau Keßler. Über das Osterbach-tal wanderten sie zum Starkhof und legten dort ihre erste Pause ein. Weiter ging es an den Pferdekop-peln vorbei nach Haslach. Von Frau Keßler bekamen die Kinder genaue Erläuterungen zum empfohlenen Verhalten gegenüber den Pferden und deren Reaktion auf das Verhal-ten der Menschen. Nach dem sehr informativen Stopp wurde die Tour über den großen Spielplatz im Neubau-gebiet von Gammelsdorf fortgesetzt. Dort durften sich die Schulanfänger (-innen) nochmal so richtig austoben, ehe es dem Ende zugeing und der Weg zur Schule eingeschlagen wurde.



2. Klasse:



Die 2. Klasse wanderte am Mitt-woch, den 25. September, in Be-gleitung von Frau Fischer und Frau Schmid in den Gammelsdorfer Forst. Nach einer Stärkung folgte eine Spielphase im Tipi aus großen Ästen und eine



kurze naturkundliche Unterweisung mit anschaulichen Beobachtungen von Pflanzen und Tieren. Vorbei am Segelflugplatz zur kleinen Kapelle wurde die Wanderung fortgesetzt. Dort fand die zweite Pause, die mit einer Kapel-lenbesichtigung kombiniert wurde, statt. Im Anschluss gingen sie zielstrebig entlang der Friedrichstraße zum neugebauten, großen Spielplatz im Neu-baugebiet von Gammelsdorf.

Als die Kinder alle neuen Geräte gründlich unter die Lupe genommen und auf ihre Tauglichkeit getestet haben, wurde der Rückweg an die Grundschu-le angetreten. Rundum glücklich und gut gelaunt beendeten sie diesen schö-nen Wandertag vor dem Schulhaus.

3. Klasse:

Die dritte Klasse wanderte ebenso am Freitag, den 20. September in Beglei-tung von Frau Pflügler und Frau Speck über den Wald nördlich von Gam-melsdorf nach Kreuzholzen. Dort wurde pausiert und Energie für die weite-re Strecke getankt. Im Anschluss gingen alle über Feldwege, Wiesen und Waldwege weiter bis nach Katharinazell. Dort angekommen, haben sich die Schüler(-innen) noch einmal kräftig gestärkt, denn sie brauchten viel Kraft, Konzentration und Geschick für das Erstellen des Erntedankaltarbodenbil-des. Dieses wurde von allen Kindern gemeinsam mit selbst gesammelten und mitgetragenen Naturmaterialien ausgelegt und sukzessive vorsichtig gefüllt.



Künstler, die gerade nicht aktiv beteiligt waren, durften im Nachbarhof bei der Hopfenernte zuschauen und sich um kleine Tiere kümmern. Der Rückweg wurde auf vier Rädern zurückgelegt, da aufgrund der Kunstaktion, die Zeit für den Rückweg zu knapp war. Zufrieden und stolz auf ihr Gemeinschaftswerk setzte sich die Klasse in die Busse und startete erholt und gut gelaunt in's bevorstehende Wochenende.

4. Klasse:

Im Rahmen des HSU-Unterrichts beschäftigt sich die vierte Klasse der Grundschule Gammelsdorf mit der Thematik „Hopfen“. Im Zuge dessen luden Ingrid und Matthias Weinzierl die Kinder sowie ihre Klassenlehrerin Frau Gierl ein, ihren Hopfenbetrieb in Geiting zu erkunden. So machte sich die 4. Klasse an ihrem Wandertag in Begleitung von Frau Asen und Frau Penger auf den Weg zum grünen Gold der Hallertau. Bereits auf dem Hinweg empfing Ingrid Weinzierl die Klasse auf einem Hopfenfeld in Priel. Dort vermittel-



te sie den Kindern zahlreiche interessante Informationen. Der Aufbau einer Hopfendolde oder Details zum Anbaugebiet Hallertau sind als Beispiele zu nennen.

Am Hof der Familie angekommen, gab Matthias Weinzierl den Kindern einen Einblick in den aufwändigen Prozess der Hopfenernte und -verarbeitung. Dabei lernten sie die Maschinen kennen, welche für die einzelnen Vorgänge von Bedeutung sind. Die langjährige Hof-Tradition, jeden Mittag Kartoffeln mit Butter zu essen, durften die Mädchen und Jungen ebenso miterleben. Gestärkt ging es nach diesem lehrreichen Vormittag zurück nach Gammelsdorf. Das war ein sehr lehrreicher Wandertag!

Rund um das Thema Hecke

Am Freitag, den 20.09.2024 besuchte Frau Theresia Pflügler, die 2. Klasse zum Thema Hecke im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts.

Die Kräuterpädagogin wurde von der Klassenleitung Frau Appelon als Heckenexpertin eingeladen.



Nachdem zu Beginn die Bedeutung der Hecke für Menschen und Tiere erklärt wurde, gingen die Kinder unter Anleitung von Frau Pflügler im Schulhof auf Entdeckungsreise. Hier fanden sie viele Heckenpflanzen, welche auf Früchte, Blätter, Essbarkeit und Nutzung genau und anschaulich besprochen wurden.

Im Klassenzimmer konnte im Anschluss das erworbene Wissen anhand mitgebrachter Zweige und Früchte gefestigt werden.

Das abschließende Butterbrot mit selbstgemachtem Quittengelee rundete diesen informativen Heckenvormittag geschmackvoll ab.

Kindergarten St. Vitus Gammelsdorf

Sicherheit in der KiTa St. Vitus



Radlmaier Sepp erklärt den Schlauschlawinern den toten Winkel bei LKWs



1. Hilfe Kurs in der Kita St. Vitus



Spannender Tag mit Moosburger Polizisten



Brandschutzschulung des Teams

Jägerbesuch im Wald

Alle Kinder des Kindergartens St. Vitus dürfen 1x im Monat einen Waldtag erleben. Der letzte Waldtag im Kiga-Jahr 23/24 war ein ganz besonderer. Alle drei Gruppen durften an verschiedenen Tagen Jäger inklusive Hund im Waldgebiet begrüßen.

Die Jungen und Mädchen durften Fragen stellen und bekamen sehr viel Wissenswertes über die spannenden Tätigkeiten eines Jägers erklärt, als auch bildlich dargestellt.

Jeder Waldtag macht immer riesengroßen Spaß, doch dieser war ein ganz besonders lehrreich, spannender und erlebnisreicher Vormittag.



Herzlichen Dank an Jürgen Deptalla, Sebastian Schraner, Heiner Völkl sowie Markus Hanrieder für die wertvolle Zeit und die abwechslungsreichen Erzählungen, welche sie unseren Kindern geschenkt haben.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge – Abschied der Schlauslawiner 23/24 der Kita St. Vitus



Die neunzehn Schlauslawiner der Kita St. Vitus ließen Luftballons mit ihren Wünschen hinauf in den Himmel fliegen.

Ein wunderschönes Abschiedsfest vom Kindergarten St. Vitus durften die neunzehn Vorschulkinder an ihrem letzten Kindertag feiern. Zu Beginn bedankten sich die Schlauslawiner mit einem wunderschönen Lied, indem sie alles wiedergaben, was sie in ihrer Kindergartenzeit gelernt und erlebt haben. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedete sich das Kinderteam von den Schlauslawinern, so heißen die Vorschulkinder in der Kita St. Vitus. Ein großer Dank galt natürlich dem Elternbeirat, den Eltern und allen, die den Kindergarten das ganze Jahr über unterstützt hatten. Das Kinderteam gab den Kindern musikalische Wünsche mit auf den Weg und dann wurden sie einzeln im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten „geschmissen“ – und das direkt in die

Arme von Mama oder Papa. Zur Erinnerung an die Kindergartenzeit gab es neben einer Mappe mit den eigenen Kunstwerken für jedes Kind eine bunte Schatzkiste mit einigen Überraschungen. Auch der Elternbeirat dankte im Namen aller Eltern dem Kita-Team mit einem Gutschein für einen kulinarischen Abend. Im Garten der Kita versammelten sich schließlich alle und mit vielen großen und kleinen geheimen Wünschen gefüllt, ließen die neunzehn künftigen Schulkinder ihre Luftballons steigen.

Abschied ist der Start in einen neuen Lebensabschnitt

19 Vorschulkinder feierten vor kurzem ihren Abschied vom Kindergarten „St. Vitus“ in Gammelsdorf mit einem ereignisreichen Abend.

Gegen 18.00 Uhr trafen sich die „Schlauschlawiner“ im Garten. Eine Tafel für das gemeinsame Essen war bereits liebevoll gedeckt. Nach dem typischen Vorschulkinder-Begrüßungslied :“ABC, die Vorschule ist so schnee..“ wurde den Mädchen und Jungen ein ganz besonderer Gast vorgestellt: Anderl Knödelseder, Hufschmied aus Unterneuhausen war vom Team des Kindergartens um Leiterin Katharina Ganslmeier eingeladen worden und hatte große Pläne mit den Kindern.

Nach einer gründlichen, kindgerechten Beschreibung seines Handwerksberufes durften die Kinder verschiedene Hufeisen inspizieren und sich mit dem unterschiedlichen Werkzeug eines Hufschmieds vertraut machen. Zudem erfuhren sie, was es mit dem Glück auf sich hat, dass ein Hufeisen bringen soll: früher waren die Eisen sehr teuer und ein Pferdebesitzer musste tief in die Tasche greifen, um seine Pferde beschnitten zu lassen.



Hatte ein Ross eines verloren und der Besitzer fand es wieder, so hatte er Glück, die Ausgabe für Neue sparen zu können.

Jetzt konnte es losgehen. Ausgestattet mit einem Lederschurz schmiedete jedes der Kinder sein eigenes Hufeisen. Versehen mit einem Bohrloch kann es zu Hause aufgehängt werden, damit das Glück im Haus bleibt.

Nach dem gemeinsamen Abendessen von Würstl-Semmeln setzte man sich ans Lagerfeuer und sang bis zum Einbruch der Dunkelheit lustige Lieder und erzählte sich, mit welchen Erwartungen man in die Schule geht.

Der Abend endete mit einer Nachtwanderung durch das nun schon finstere Gammelsdorf – ausgerüstet mit Taschenlampen und ein wenig Gruseln.

Gegen 22.00 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

DANKE! DANKE! DANKE!

Das Team der Kita St. Vitus hat sich an einem schönen Sommerabend für die herausragende, vielseitige und gemeinschaftlich wunderschöne Zusammenarbeit beim Elternbeirat 23/24 bedankt. Jedes Team- als auch Elternbeiratsmitglied ließ das gesamte Jahr Revue passieren und ließ glückliche Gedanken auf viele gelungene Aktionen zaubern.



Betriebsausflug des Teams der Kita St. Vitus

Kurz vor den Sommerferien hat das Personal der Kita St. Vitus an einem Freitagnachmittag in Regensburg inklusive Stadtführung einen wunderschönen Betriebsausflug erlebt und zusammen genossen.



Ausflug zur Hopfenerte bei Familie Weinzierl



Am 19.09.2023 machten die Vorschulkinder der Kita St. Vitus in Gammelsdorf ihren ersten gemeinsamen Ausflug zum Hopfenbaubetrieb der Familie Weinzierl nach Geiting. Gleich um 8 Uhr machten sich die 16 Schlauschlawiner mit der Kitaleiterin Frau Katharina Ganslmeier und Manuela Hörmannskirchner zu Fuß auf den Weg über Priel nach Geiting. Es ging vorbei an Mais-

feldern, Wiesen und einem Waldstück, bis sich alle am Prieler Spielplatz zu einer großen Rast und Brotzeit eingefunden haben. In unmittelbarer Nähe vom Spielplatz befindet sich bereits ein Hopfengarten der Familie Weinzierl. Dort erklärte Ingrid Weinzierl den Kindern, dass die Dolden und der darin befindliche gelbe Blütenstaub, das Lupulin, das eigentlich wertvolle und wichtige beim Hopfen ist. Die Kinder durften die Dolden genau erkunden und waren erstaunt, wie gut diese riechen. Das der Hopfen nicht nur für die Herstellung des Bieres seine Verwendung findet, sondern auch in Kosmetikartikeln und Medikamenten zu finden ist, fanden alle sehr interessant. Durch ein Experiment von Matthias Weinzierl wissen die Schlauschlawiner jetzt auch, dass eine Hopfenrebe innerhalb 24 Stunden bis zu 25 cm wachsen kann. Und dann kam es auf die Muskelkraft jedes einzelnen Kindes an. Es wurde Hopfen geerntet wie früher. So durften die Kinder in Kleingruppen kräftig an den Hopfenreben ziehen, bis diese auf sie herabfielen. Das war natürlich richtig schön. Im Anschluss ging es durch den Wald, in welchem wir an wunderschönem Kreuz das Vater Unser beteten, weiter Richtung Geiting. Dort angekommen, konnte man den Duft von frischem Hopfen am ganzen Hof wahrnehmen. Alle wurden von Familie Weinzierl herzlich begrüßt und durften in der Hopfenhalle genau sehen, wie die Hopfenernte und deren Verarbeitung abläuft. Von den Reben, die gerade vom Feld hereingefahren werden, bis zu den fertig gepressten Hopfensäcken konnten die Kinder alles genau bestaunen. Bei einer Hopfenrebe durften die Kinder wieder, wie früher, selbst Hand anlegen und die Dolden von Hand in einen Korb pflücken. Das machte natürlich hungrig und so bekamen alle noch die



typische „Hopfazupfa Brotzeit“ - Kartoffeln mit Butter, Salz und frischem Brot. Als Erinnerung an diesen wunderschönen Tag durfte sich jedes Kind ein Säckchen mit getrocknetem Hopfen befüllen und mit nach Hause nehmen.

Wir danken der Familie Weinzierl, dass sie uns in der für sie stressigsten Zeit des Jahres so herzlich willkommen geheißen haben und uns so vieles über den Hopfen und ihren Betrieb gezeigt haben.

Sammelstelle von „Geschenk mit Herz“

Die Weihnachtspäckchenaktion „Geschenk mit Herz“ von humedica verbindet seit 22 Jahren Kinder und deren Familien aus Deutschland mit bedürftigen Kindern in anderen Ländern.

In Deutschland wird ein Schuhkarton voller schöner und nützlicher Dinge gepackt, die ein Kind in Osteuropa zu Weihnachten erhält. Die Freude bei den Kindern: unvorstellbar – sind die schön verzierten Kartons doch oft ihr einziges Geschenk. Besonderer Dank gilt „Sternstunden e.V.“, die alle

Transport- und Logistikkosten der Aktion übernimmt.

Was Sie alles in den Karton packen können finden Sie auf www.geschenk-mit-herz.de.

Bis zum 11. November 2024 haben Sie die Möglichkeit, zwischen 7.30 – 16.00 Uhr (Freitag bis 13.00 Uhr) Ihren gepackten Schuhkarton in unserer Einrichtung in der Friedrichstr. 5 abzugeben.

Herzlichen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligen und so viel Freude schenken.



FVGG – Abteilung Tennis

Die Tennissaison neigt sich langsam dem Ende zu und wieder kann die Abteilung auf eine ereignisreiche Zeit zurück blicken. Die beiden Herrenmannschaften haben im Juli ihren Punktspielbetrieb mit gemischten Ergebnissen beendet. Während die Herren 30 die Saison als Spitzenreiter der Südliga 4 abschloss, reichte es für die Herren II nur zum vorletzten Platz der Südliga 6.

Dass das die Freude am Spiel nicht bremst, hat sich an der hohen Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft gezeigt, die wieder über mehrere Wochen ausgetragen wurde. Das Finale wurde wetterbedingt um eine Woche auf den



21. September verschoben. Bei schönem Herbstwetter wurden an diesem Tag die Endspiele der Männer-Einzel und Mixed-Doppel ausgetragen. Bei den Männern setzte sich Markus Riedl gegen Thomas Vogg durch. Das Mixed Finale entschieden Susanne und Markus Riedl gegen Marlene und Bernhard Neu für sich. Am gleichen Tag wurde Vormittags auch die Kinder- und Jugendmeisterschaft ausgetragen. Bei den Bambinis holte sich Jakob Neu den 1. Platz. Bei

den Jugendlichen gewann Lena Wallhöfer vor ihrer Schwester Sophia und Lorenz Staringer.

Ebenso sportlich zeigten sich im August die Teilnehmer des jährlichen Fußball-Tennisturniers. 12 Mannschaften haben sich der Herausforderung gestellt und der Trend der letzten Jahre mit einer guten Mischung aus Jung und Erfahren sowie Weiblich und Männlich hat sich fortgesetzt. Nach den Vorrundenspielen wurden die Platzierungsspiele (5 bis 12), zwei Halbfinals und die beiden Endspiele als Modus gewählt. Als verdiente Sieger gingen die Fooß Fighters vom Platz, die sich



im Finale gegen die FFW Gammelsdorf (22:15) behaupten konnten. Platz 3 holten sich die Jungs des SC ASCO vor der Tennis Herrenmannschaft. Die beiden Damenmannschaften belegten zwar die hinteren Plätze, waren aber zu Recht stolz auf einige verdiente Punkte in den Matches und als Dank gabs von den Erstplatzierten auch noch einen Teil der Siegerprämie. Die Zuschauer konnten es sich neben den sportlichen Highlights heuer erstmals bei Pizza und Steaksemmeln vom Gasthaus Pichlmeier by Cataleya gut gehen lassen.



Und auch bei den Ferienspielen kamen Sport und Spaß nicht zu kurz. 15 Kinder und Jugendliche haben trotz hochsommerlichen Temperaturen mit viel Begeisterung den Schläger geschwungen. Zu Beginn wurden die Kinder in drei Gruppen eingeteilt und mit ihren Betreuerinnen ging es darum, einen Parcours aus 6 Stationen zu meistern. Teamgeist, Schnelligkeit und Zielsicherheit waren hier gefordert. Im 2. Teil konnten dann alle das Spiel übers Netz üben. Die Kinder waren mit vollem Elan dabei und so wurde auch nach dem offiziellen Ende noch fleißig weitergespielt. Zum Abschluss gab für alle Teilnehmer noch Würstlsemmeln vom Grill.

Nun wird es wieder für mehrere Monate ruhiger auf der Tennisanlage, am 9. November steht die Einwinterung der Plätze an.

FVGG – Abteilung Tanzen

Neues aus der TSG der FVgg Gammelsdorf

Je länger man dabei ist und je weiter man sich nach oben arbeitet umso kleiner werden die Nuancen um das Tanzen in Perfektion noch ein bisschen zu verfeinern.

Daher gab es auch dieses Jahr wieder ein DanceCamp, zu dem Turniertänzer aller Klassen aus ganz Bayern zu uns kamen, um noch facettenreicher die verschiedenen Figuren und Folgen zu tanzen. Um das



Erlernte dann besser umsetzen zu können, wurde das DanceCamp dieses Jahr auf zwei Einheiten, am ersten und letzten Samstag im August, aufgeteilt. Beide Termine waren sehr gut besucht und wir konnten alle wieder viel Neues zum Thema Tanzen lernen.

Am 15. August konnten wir dieses Jahr, bei bestem Wetter, unsere Radltour durchführen und uns anschließend zum Sommerfest mit Poolparty im Garten der Illickis treffen. Die, die radln wollten, fuhren durch unsere schöne Gegend nach Vatersdorf zur Ziegelei der Firma Bader, in der sich das wirklich sehenswerte Geschichtsbodenmuseum befindet. Dort stieß dann noch ein Teil der Tänzer dazu. Vom Leiter der Geschichtsbodenmuseums, Herrn Schneider, wurden wir herzlich empfangen und bekamen im Innenhof schon eine kurze Einführung zur Entstehung des Museums und einen geschichtlichen Abriss zur Gründung und Entwicklung der Gemeinde Buch am Erlbach.

Bevor er uns durch das Museum führte, durften wir eine virtuelle Zeitreise machen und dann das kleine aber feine Museum besuchen. Es war schon sehr beeindruckend, was Herr Schneider alles gesammelt hat und dass er auch zu jedem Stück seiner Sammlung etwas zu erzählen weiß. Sein Archiv ist einfach nur überwältigend und sein Wissen geht weit über die Gemeinde Buch hinaus. Leider war die Zeit, die wir für das Museum eingeplant hatten, viel zu kurz und so werden einige von uns sicher noch öfter in Buch vorbeischauen und sich ein Stück weit mitnehmen lassen, auf der Reise durch die Zeit. Im Anschluss daran durften wir dann im Traumgarten der Illickis deren Poollandschaft genießen und den Tag bei bestem Essen ausklingen lassen.

Die Zeit läuft nur so dahin und schon wird es Zeit um für den neuen Tanzworkshop, der am Mittwoch 9. Oktober beginnt, die Werbetrommel zu rühren um vielleicht wieder einmal neues Blut in die Abteilung zu bringen und die Abteilung zu verjüngen. Auch die Vorbereitungen für den Höhepunkt im Tänzerjahr, dem Heimturnier um den Hallertauer Hopfenpokal, am 12./13. Oktober, laufen bereits auf Hochtouren. Jeder der Lust hat sich das anzusehen, nebenbei ein Stück Kuchen oder etwas Herzhaftes zu essen, ist bei freiem Eintritt herzlich eingeladen, sich das Turnier anzusehen. Vielleicht weckt das ja auch bei dem einen oder anderen die Lust am Tanzen ...

Als kleines Dankeschön, wird es nach dem Turnier für alle Helfer dieses Jahr auch noch ein Helferfest geben.

Am 17. November findet dann turnusmäßig beim TSV Mainburg, noch die Abnahme des Tanzsportabzeichens statt.

Den Abschluss des Tänzerjahres bildet dann in den letzten Tagen des Dezembers unsere Jahresabschlussfeier. Hier ist dann Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen, allen zu danken und sich auf den Jahreswechsel vorzubereiten.

Feuerwehr

Sommerferientag mit der Feuerwehr für 22 Kinder



Gammelsdorf. (bk) Mit dem Floriansabzeichen wurden 22 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren bei einem Sommerferientag mit der Feuerwehr belohnt. Natürlich standen

den Spaß und Spiel ganz im Vordergrund, aber auch viel Lehrreiches gehörte zum Programm. Während zunächst das Feuerwehrwehrauto erkundet wurde, gab es dann auch gleich noch einen Probealarm zum Feuerlöschen. Hier durfte jedes Kind mit Unterstützung durch einen Feuerwehrler ein echtes Feuer löschen. Auch das Absetzen eines Notrufes und Funkübungen wurden durchgespielt. Spaß hatten die jungen Teilnehmer auch bei den Geschicklichkeitsspielen mit Kletterparcours und Löschübungen an der Spritzwand mit einer Kübelspritze. Bevor es dann noch eine Stärkung vom Grill für die kleinen Feuerwehrler gab, überreichte Gruppenführer und zweiter Vorstand Christoph Schraner allen Teilnehmern das begehrte Floriansabzeichen. Auf dieses waren natürlich alle sehr stolz. Organisiert hatte den erlebnisreichen Tag bei der Feuerwehr Christoph Schraner. Gesponsert wurde das Ganze vom Feuerwehrverein.

Katharina Baumeister

WEINFEST

DER NARRHALLA GAMMELSDORF
mit Kletterparcoursvorstellung

📍 Turnhalle Gammelsdorf

08.11.24

🕒 ab 19:00 Uhr

🎵 mit der
GutelauneBand(e)

🎟️ Eintritt: 7€

Reservierung ab 18.10.24 unter 0176/86282391

! ACHTUNG NEUE TELEFONNUMMER !

Sei dabei!

VERANSTALTUNGEN DAHOAM IN GAMMELSDORF:

04.01.25 10.01.25 12.01.25 07.02.25 09.02.25 01.03.25 03.03.25	Inthronisationsball Quicky Party Seniorennachmittag Narrhallaball Kinderball Lumpenball Faschingstreiben
--	--

Man greife was auf sich!

Reichersdorf

Ferienspiele der Fuchzgerl Fuchser und Freiwilligen Feuerwehr



Unser diesjähriger Beitrag zum Gammelsdorfer Ferienprogramm gemeinsam mit der FFW Reichersdorf war ein Ausflug zum Fußballgolf nach Willaberg / Bodenkirchen. Abfahrt war am Sonntag 01.09.24 um 9:00 Uhr beim Wirt in Reichersdorf. Nach einer ca. einstündigen Fahrt erreichten wir unser Ziel und verbrachten einen schönen Tag bei einer Runde Fußballgolf und anschlie-



ßender Stärkung mit Currywurst und Schnitzel. Die Fuchzgerl Fuchser und die FFW Reichersdorf bedanken sich für die zahlreiche Teilnahme und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Anton Henneka Haus

Die Apfelernte ist in vollem Gange



Die Äpfel und Bio-Streuobstsäfte aus Äpfeln, Birnen und Quitten werden im Verkaufsladl angeboten.



Unser traditionelles Fußballturnier findet im Sommer 2025 statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

LSV-Albatros



Ein Wochenende voller Erfolge

Am letzten Sommerwochenende den 7. Und 8. September herrschte auf dem Segelfluggelände der Luftsportvereinigung Albatros in Gammelsdorf reges Treiben – denn es gab gleich mehrere Gründe zum Feiern. Spannende Ereignisse für die lokale Segelfliegerszene auf dem Segelfluggelände in Gammelsdorf.

Fabian Maier (18) aus Erding hat seinen lang ersehnten Prüfungsflug zur Erlangung der Segelflugglizenz erfolgreich absolviert. Der Prüfungsflug wurde von unserem erfahrenen Prüfer Michi Ender aus Moosburg durchgeführt, der die Fähigkeiten und das Können von Fabian umfassend getestet und bewertet hat.

Während des Prüfungsflugs zeigte Fabian hervorragende Fähigkeiten im Umgang mit dem Segelflugzeug, eine präzise Flugtechnik und ein umfassendes Verständnis der theoretischen und praktischen Aspekte des Segelfliegens. Michi Ender lobte insbesondere Fabians ruhiges und sicheres Auftreten sowie seine exakte Ausführung der geforderten Manöver.

Ebenfalls bestand Antonia Feyerabend (18) aus Landshut, eine junge Segelfliegerin, ihren Prüfungsflug. Nach monatelanger intensiver Vorbereitung und zahlreichen Trainingsflügen zeigte Antonia ebenfalls in einer anspruchsvollen Flugprüfung unter den strengen Augen des Prüfers ihr Können. Ihre Prüfungsflüge, die sowohl praktische als auch theoretische Teile umfassten, wurden vom Prüfer



als exzellent bewertet. Antonia zeigte außergewöhnliches Können und Selbstbewusstsein sowohl in der Luft als auch am Boden. Ihre präzisen Manöver und ihr tiefes Verständnis für die Theorie des Segelfliegens waren beeindruckend.

Der gesamte Verein und alle anwesenden Freunde und Familienmitglieder gratulieren Fabian und Antonia ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen. Ihre Erfolge sind nicht nur ein Beweis für ihre harte Arbeit aber auch der tollen Leistungen des Fluglehrerteams, die allesamt ehrenamtlich Flugschülerinnen und Flugschüler ausbilden.

Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Prüfer Michi Ender aus Moosburg für seine kompetente und gewissenhafte Durchführung der Prüfung sowie seine fachkundige Bewertung.



Ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes waren die ersten Alleinflüge zweier Flugschüler – ein entscheidender Moment in der Ausbildung. Zum ersten Mal flogen die Schüler allein, ohne Fluglehrer im Schulungsdoppelsitzer. Sebastian Wrodartschik aus unserem Nachbarverein Pfaffenhofen und Lars Siegert (Landshut 15J) meisterten unter den wachsamen Augen der Fluglehrer und der Vereinsmitglieder erfolgreich die ersten Solostarts. Die Flüge verliefen reibungslos und beeindruckten alle Anwesenden wie das bisher erlernte Können hier erstmals unter Beweis gestellt werden konnte.

Damit der Flugbetrieb auch künftig reibungslos läuft, gibt es zudem Grund zum Applaudieren für zwei neue Windenfahrer: Andreas Müller und Phileas Feyerabend erhielten nach einer theoretischen und praktischen Prüfung ihren Windenführerschein. Die Startwinde, die das Segelflugzeug innerhalb kürzester Zeit über ein langes Seil mit hoher Geschwindigkeit auf eine Höhe von bis zu 400 m bringt, ist ein ganz wichtiger Bestandteil des Flugbetriebes.

Was all diese Erfolge besonders beeindruckend macht: Bei der Luftsportvereinigung Albatros wird alles ehrenamtlich ausgebildet. Ob Segelflug- oder Windenfahrerausbilder oder die vielen anderen Helfer – alle investieren ihre Freizeit, um die komplexe Ausbildung der Mitglieder so kostengünstig und effizient wie möglich zu gestalten.

Die Luftsportvereinigung Albatros ist stolz auf die großartigen Erfolge dieses letzten Sommerwochenendes und gratuliert allen Beteiligten. Und wer weiß – vielleicht entdecken auch Sie bald die Faszination des Segelfliegens? Besuchen Sie uns doch einfach am Wochenende auf unserem Fluggelände bei Gammelsdorf und erleben Sie es selbst!

Kontakt gerne unter www.lsv-albatros.de

Termine

Do. 24.10.24	Pfarrkaffee im Pfarrheim mit Fotos von der Berlinfahrt
So. 03.11.24	Kriegerjahrtag 10.00 Uhr Priel
Di. 05.11.24	Tag der Frau in Mauern mit Aurer Jackl
Fr. 08.11.24	Weinfest mit Prinzenpaarvorstellung
So. 10.11.24	Kriegerjahrtag 10.00 Uhr Gammelsdorf
Mo 11.11.24	17 Uhr Kita-Martinsfeier mit Umzug für die gesamte Bevölkerung
Do. 14.11.24	Spielemittag im Pfarrheim, Beginn 14.00 Uhr
So. 24.11.24	Kirchenverwaltungswahlen
Do. 28.11.24	Werksbesichtigung Clariant, Abfahrt 13.00 Uhr Pfarrheim
Sa. 30.11.24	Adventfeier der Senioren
Sa. 30.11.24	Christbaumversteigerung Schützenverein Gammelsdorf
So. 01.12.24	Gottesdienst: Amtseinführung von Pfr. Greul, 17.00 Uhr, Ga.
Sa. 07.12.24	Christbaumversteigerung FVGG Gammelsdorf
Di. 10.12.24	Engelamt 18.30 Uhr Gammelsdorf, anschl. Adventfeier
Do. 12.12.24	Ausflug zum Christkindlmarkt Augsburg
Fr. 13.12.24	Engelamt der Frauen 18.30 Uhr Priel, anschl. Adventfeier
Sa. 14.12.24	Christkindlmarkt Gammelsdorf
So. 15.12.24	Christbaumversteigerung FFW Reichersdorf
Fr. 20.12.24	Christbaumversteigerung KSK/Weißblau
Di. 24.12.24	Kinderchristmette 16.30 Uhr Gammelsdorf
Di. 24.12.24	Christmette 19.00 Uhr Gammelsdorf
Mi. 25.12.24	Gottesdienst 10.00 Uhr Priel
Do. 26.12.24	Gottesdienst 8.30 Uhr Gammelsdorf
Mi. 01.01.25	Christbaumversteigerung FFW Enghausen/Priel
Sa. 04.01.25	Inthronisationsball
Mo. 06.01.25	Christbaumversteigerung FFW Gammelsdorf
Fr. 10.01.25	Quicky-Party
So. 12.01.25	Seniorenball
Do. 16.01.25	Spielemittag im Pfarrheim, Beginn 14.00 Uhr
Di. 28.01.25	Kindergarten- und Krippenanmeldung von 13.00-16.00 Uhr
Fr. 31.01.25	Feuerwehrball der Gemeindefeuerwehren
Sa. 01.02.25	Pfarrfasching im Pfarrheim
Fr. 07.02.25	Narrhallaball
So. 09.02.25	Kinderball
Sa. 01.03.25	Faschingstreiben bei der FFW Gammelsdorf
Sa. 01.03.25	Lumpenball
Fr. 07.03.25	Jahreshauptversammlung FFW Gammelsdorf
Fr. 06.06.25	Grillfest FFW Gammelsdorf